



FABRIKVISION FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

ZIELBILDUNGSPROZESSE – EIN ROTER FADEN FÜR EIN GEMEINSAMES ZUKUNFTSBILD

Die digitale Transformation ist Führungsaufgabe, Teamaufgabe und Mitarbeiterverantwortung zugleich. Die Lösung für solche komplexe Herausforderungen in der Fabrik erfordert Teams, die wissen, wo sie hinwollen und übergreifend an Lösungswegen arbeiten. Die elementaren Fragen zu Beginn sind daher: In welcher Zukunft wollen wir zusammenarbeiten? Was wäre aus unserer Sicht eine gute Entwicklung? Ohne ein Zukunftsbild für die digitale Transformation haben die Beteiligten keine ausreichende Orientierung, um konkrete Pläne und Strategien zu entwickeln, wichtige Handlungsalternativen zu erkennen und die jeweils zielführendsten Entscheidungen zu treffen.

Die erfolgreiche Zukunftsbild-Entwicklung erfolgt mit einem interdisziplinären, hierarchieübergreifenden Team in einem kreativen mehrstufigen Gruppenprozess. Der Prozess dient dabei zur Steigerung des Bewusstseins für die »Wirkfelder« der digitalen Transformation: Mensch, Technologie und Organisation. Im Zentrum steht dabei die Entwicklung gemeinsamer Zielvorstellungen, die das Handeln der Beteiligten leiten können. Es gilt, ein Zukunftsbild mit greifbaren Szenen zu zeichnen, in dem sich möglichst alle Beteiligten wiederfinden. Alle Mitarbeitenden sollten verstehen, worum es geht, was die wichtigen Aufgaben sind und welchen Beitrag jeder Einzelne leisten kann. Durch emotionales Storytelling im Entwicklungsprozess und ein aktives Change-Management wird das Zukunftsbild im Unternehmensalltag verankert und unterstützt die Mitarbeitenden dabei, ihre Ziele zu erreichen.

Fraunhofer-Institut für Arbeits- wirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Kontakt

Stefanie Findeisen
Telefon +49 711 970-2216
stefanie.findeisen@iao.fraunhofer.de

Erdem Gelec
Telefon +49 711 970-2055
erdem.gelec@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de
www.produktionsarbeit.de



Zielfindung und Changemanagement

In einem ersten Schritt werden Fokusgruppen, Adressaten und Zeithorizont des Zielbilds festgelegt. Daran anknüpfend erfolgt die Ausgestaltung des partizipativen Prozesses. Ergänzend analysieren wir bestehende Strategielandkarten oder Visionsbilder, auf die das Zielbild aufbaut bzw. referenziert. Zusätzlich planen wir eine passende und individuelle Kommunikations- und Verbreitungsstrategie, um den Zielbildentwicklungsprozess optimal zu begleiten und die Ergebnisse streuen zu können.



Blick in die Fabrik der Zukunft

Im dritten Schritt findet die partizipative Entwicklung von konkreten Zukunftsszenarien statt. In mehreren Workshops bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Kleingruppen eine Szene zu entwickeln, welche die Arbeit in der Fabrik der Zukunft beschreibt. Diese werden als Zeichnungen skizziert und im Anschluss bewertet. In einem interaktiven Prozess entstehen dadurch verschiedene Szenen, die zu einem Zielbild zusammengeführt werden.



Future Boarding mit Perspektivworkshops

Das »Future Boarding« fokussiert sich auf das Zusammenbringen verschiedener Perspektiven, die in den Abteilungen vorherrschen. Verschiedene Zukunftsansichten, die formell oder informell in den Köpfen der Mitarbeitenden existieren, werden offengelegt und abgestimmt. Methodisch basiert dieser Schritt auf der Auswahl und Priorisierung von möglichen Veränderungsfaktoren aus den Bereichen Mensch, Technologie und Organisation. Für ein gesamtheitliches Bild ist eine Kombination aus allen drei Bereichen notwendig, denn hier gilt: Die Mischung macht's! Die Mischung macht's!



Finalisierung und Verbreitung des Zukunftsbildes

Je nach Bedarf unterstützen wir Sie beim professionellen Rendering der Zukunftsbildszenen. In mehreren Abstimmungsschleifen arbeiten wir gemeinsam die Details der Szenen heraus und entwickeln eine Kampagne zur Verbreitung des Zielbildes innerhalb Ihres Unternehmens.

Ihre Vorteile:

- **Orientierungswissen für alle Beteiligten** zur digitalen Transformation im Unternehmen
- **Starker Vernetzungseffekt**, insbesondere in der Förderung bereichsübergreifender Kooperationen und Initiativen
- **Kooperative, gleichberechtigte und interdisziplinäre Zusammenarbeit** zwischen heterogenen Stakeholdern
- **Neue Anregungen** im Bezug auf zukünftige Gestaltungsfelder: Mensch, Technik, Organisation
- **Partizipative Gestaltung eines gemeinsamen Strategie-Zielbildes** für den ausgewählten Bereich unter Berücksichtigung existierender Strategien und Visionen
- **Ausdrucksstarke und verständliche Visualisierung** der Ziele und Zusammenhänge in beispielhaften Szenen
- **Einordnung und Argumentationsgrundlage** für aktuelle und zukünftige Projektinitiativen
- **Skizzierung eines Aktivitätenplans** und Identifikation der nächsten Schritte in der digitalen Transformation

